



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

8277 /AB

29. Juni 2011

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 8386 /J

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0435-III/1/b/2011

Wien, am 22. Juni 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 29. April 2011 unter der Zahl 8386/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Dirty Campaignig, Türkenmangel und angewandte Integration im einschlägigen Vorleben der Innenministerin“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 8, 10 und 12:**

Das Führen von Wahlkämpfen fällt ebenso wenig in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres wie die politische Betätigung von Mitarbeitern des Innenressorts in ihrer Freizeit.

**Zu Frage 9:**

Entsprechend der seit 1. Mai 2004 anwendbaren Grundversorgungsvereinbarung gem. Art. 15a B-VG ist der Bund für die Versorgung von Asylwerberinnen und Asylwerbern in den vier Betreuungsstellen des Bundes und die Länder für die Unterbringung nach der Zulassung im Land zuständig.

**Zu Frage 11:**

Darüber gibt es keine Aufzeichnungen.

**Zu den Fragen 13 und 16 bis 18:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 14:**

Nein.

**Zu Frage 15:**

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

**Zu Frage 19:**

Besetzungen von Planstellen erfolgen auf Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Lu E', is centered on the page.